

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 12. Februar 1990, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag verzeichnen die Nordstaubereiche Tirols 10 bis 20 cm Schneezuwachs. In den übrigen Teilen Tirols sind bis 10 cm Schnee gefallen. Ein weiterer Störungsdurchzug verursacht zeitweise Schneefall. Auf den Bergen wehen lebhaft bis stürmische Winde aus SW bis NW. Die Temperaturen sinken in 2000m von -6 auf -9 Grad, in 3000m von -10 auf -14 Grad.

Aufgrund des weiteren Schneezuwachses besteht auf exponierten, höhergelegenen Straßen des Außerferns eine örtlich geringe Gefahr durch Lockerschneelawinen.

In den Tourengeländen erfordern unverändert die Windverfrachtungen verbunden mit dem schlechten Schneedeckenaufbau erhöhte Vorsicht. Im Raum Arlberg Außerfern Nordalpen ist mit einer erheblichen Schneebrettgefahr zu rechnen. Die Gefahrenstellen befinden sich in nord- bis ostgerichteten, besonders kamnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Dienstag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr